Twitter Thread by Kristian Köhntopp



Kristian Köhntopp
@isotopp

https://t.co/BC6PDOJb6W

»Today Elastic announced that they are changing the license of both Elasticsearch and Kibana from the open source Apache v2 license to Server Side Public License (SSPL). «

»In a play to convert users of their open source projects into paying customers...« ist eine vereinfachte Darstellung.

Der Elefang im Raum ist hier Amazon, die Open Source Projeke nehmen und betreiben, ohne eine kommerzielle Beziehung zu den Firmen zu haben, die diese …

… Projekte finanzieren und entwickeln.

Dasselbe Problem existiert nicht nur mit ES und Kibana, sondern praktisch mit jedem Dienst, den Amazon in AWS bereitstellt und nicht selbst entwickelt hat.

Andere Firmen sind hier nur Kollateralschaden.

Die von MongoDB erfundene SSPL oder die MariaDB BSL sind keine guten Antworten auf die Ausplünderung von Open Source durch AWS, aber die OSI Open Source Guidelines haben auch keine Antwort und die Projekte können nicht auf eine https://t.co/X9O8ovJnlb Idee warten.

Schade.

https://t.co/gWScB5K8GK

behauptet, das Problem sei nicht AWS ("they would have invested the resources to build stronger communities around them", "They would have reached out to Amazon, encouraged them to contribute back to the projects", …)

LOL.

Das Problem ist AWS.

Wir sehen das auch an MySQL/MariaDB. Die Mehrzahl der Neuinstallationen von MariaDB und MySQL ist nun auf Aurora und RDS.

So sehr, daß die Weiterentwicklung von MySQL dadurch behindert wird: Projekte können MySQL 8 nicht voraussetzen, weil "kein MySQL 8 Auroa existiert"

Aurora V2 ist immerhin 5.7.12

https://t.co/VX2JJFXGUb
Changes in MySQL 5.7.12 (2016-04-11, General Availability)

2016, im April. Yay.

Die GPL hat vor 15 Jahren https://t.co/TlLFFlCjQt und vor 14 Jahren https://t.co/TlLFFlCjQt ganz wunderbar funktioniert, denn damals gab es keine "... aaS".

Die GPL schützt nichts, wenn Du irgendwas als Dienst anbietest.

In den letzten 15 Jahren hat sich in der IT aber so einiges verändert - inzwischen sind alle Systeme verteilte Systeme, und viele Dinge werden "... aaS" angeboten.

Die AGPL war ein Versuch, die GPL upzudaten.

Dieser Versuch ist aber nie ernsthaft angenommen worden.

Zudem sind viele Projekte dazu übergegangen, unreinere Lizenzen zu verwenden - Apache Licencse, BSD License oder "Do whatever the fuck you want, but don't sue me" Varianten.

Nun…

Zugleich haben eine Menge Projekte versucht, "ihre Community" und "ihre Codebasis" um Features zu erweitern, die langweilig und ungeliebt sind, aber von großen Firmen gebraucht werden, also Geschäfte um ihr Projekt aufzubauen.

Das hat im Prinzip auch gut funktioniert, bis AWS kam.

Und an dieser Stelle ist bisher keine strukturell gesunde Antwort entstanden.

Strukturell gesund in dem Sinne, daß ein kooperativer Mitspieler, auch als Firma, keine Probleme hat, die Software einzusetzen, solange er sinnvoll an der Weiterentwicklung mitwirkt, aber man Firmen raus hält, die die Commons weg räubern.